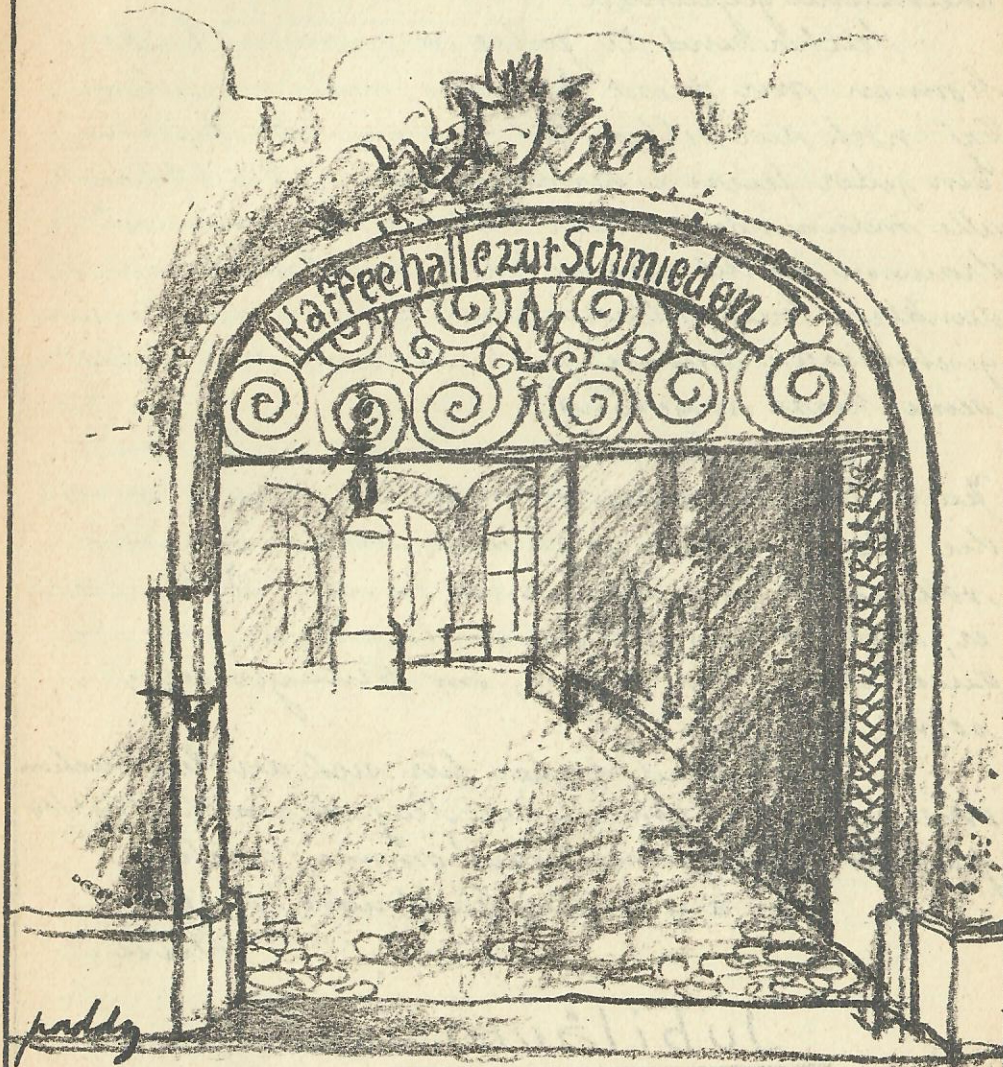


RHEINBUNDMITTEILUNGEN -  
NUMMER 43 3. QUARTAL 33.



SCHMIEDENZUNFT, LOKAL DER BEKLEIDUNGS-  
STELLE UND BIBLIOTHEK DES RHEINBUNDES.

Liebe Kameraden,

Im der Neujahrsnacht 1913 auf 1914 wurde unter der Führung von Eugen Herrmann auf der damaligen Ruine Reichenstein der Rheinbund gegründet.

Seither sind 20 Jahre vergangen. Leider können wir dieses Ereignis weder am selben Ort noch zur selben Zeit miteinander feiern. Ein jeder feiere es denn für sich! Wir haben alle miteinander in der stillen Waldweihnacht draussen im Altschwiler Wald auf dieselbe, in dunklem Grün stehende, mit brennenden Kerzen geschmückte Tanne geschaut und dort jeder seine Kerze angezündet.

Jeder nahm sie mit sich nach Hause. Jeder Rheinländer wird in der Neujahrsnacht die Kerze wieder anzünden und sie dann vollends herunterbrennen lassen. Dabei weiss er, dass alle andern das gleiche tun, wo sie auch sein, zu Hause, im Heilager oder sonst wo.

Jeder wird daher für sich das Versprechen erneuern, auf dem in der Neujahrsnacht 1913/14 gewiesenen Wege weiterzukommen suchen:  
ein aufrechter Pfadfinder zu sein.

Buri.

## Jubiläum.

Jubiläum! Etwas zum Jubilieren? Ja, auch wir haben allen Grund zu jubilieren darüber, dass es überhaupt eine Pfadfinderbewegung gibt, die für viele unter uns eine

Quelle der Freude, der Gesundheit, des Glückes geworden ist, die uns erst recht gelehrt hat, was Freundschaft und Kameradschaft ist, die uns in Lagern, auf Reisen und Auszügen der unverborenen Gotteschöpfung näher gebracht und uns viele wertvolle praktische Kenntnisse vermittelt hat. Jubilieren wollen wir darüber, dass so manches, was wir um diese der Jahre mangelhaft gemacht haben, durch freundliche Fügung doch zum Guten gelenkt worden ist, jubilieren darüber, dass wir trotz der vielen nicht immer ungefährlichen Anlässe mit grosser Teilnehmerzahl, wie Bergtouren, sportliche Wettkämpfe, Heilager, Baden in ungewohnten Gewässern etc., bisher vor schweren Unglücksfällen verschont blieben. Jubilieren dürfen wir auch darüber, dass uns immer wieder moralische und materielle Unterstützung zuteil wurde vonseiten guter Freunde, und dass unter so günstigen Umständen unsere Abteilung sich einer stetigen, langsamen aber sicheren Aufwärtsbewegung freuen durfte.

Also: Jubilieren = danken. Das ist das erste. Aber es ist nicht das einzige. Darüber wird später weiteres zu sagen sein.

Fritz Scheurer.

## Programm für das I. & II. Quartal 1934.

|         |                               |
|---------|-------------------------------|
| Januar  | Stammesübung,                 |
| Februar | Stammesübung,                 |
| März    | Bundesübung & Bundessitzung.  |
| M. März | Fahnenweihe der Abt. Birseck. |

April Stammesversammlung.  
 1. Mai Führertour.  
 20./22. Mai Ringstour.  
 Jan./Feb. Gef.-Kurs.  
 April Spielnachmittag.  
 17. März Familienabend. Der Familien-  
 abend wird antäusslich des 20  
 jährigen Bestehens der Abteilung  
 seine besondere Bedeutung haben.

Bundessitzung beim Werkenhof.

1. Juli 1933.

Aufnahmen:

|               |    |                     |    |
|---------------|----|---------------------|----|
| Martin Keller | Af | Oskar Krueger       | Af |
| Felix Junny   | Bä | Kathrin Stückelberg | So |
| Henri Hirschy | Wi | Adolf Rein          | Wi |
| Bruno Strub   | Wi | Fredy Hornberg      | St |
| Jacky Reich   | St | Hans Wenger         | Bä |
| Hans Rittiner | Bä |                     |    |

II. Klasse:

|                     |    |                  |    |
|---------------------|----|------------------|----|
| Werner Guinauer     | Wi | Hansruedi Reber  | Af |
| Werner Bechtel      | Af | Kännli Fischer   | Af |
| VPC: Rudolf Sitaler | Bi |                  |    |
| PC: Max Humminger   | Wi | Walter Solberger | Wi |
| Hans Wächter        | Wi |                  |    |

Bundessitzung beim Stift Olsberg.

1. Oktober 1933.

Aufnahmen: Jacques Schibler Wi  
 Robi Schmid No Karl Rebsamen Na

II. Klasse: Oskar Krueger Af

VPC: Hans Furler Wi Max Feier St

PC: Robi Rio Bä Fritz Lutzelmann No  
 Eddy Forster No

VFM: Robi Knoepfli No  
Schwimmer: Max Feier St Franz Kohlbrenner Bä  
Fabrie geht an Wildenstein.

Versicherung.

Wir haben auch dieses Jahr wieder in einer Anzahl von Fällen die Versicherung bei Unfällen in Anspruch nehmen können. Woanher war froh, dass er versichert war. Es scheint mir daher nicht mehr als eben recht, wenn man bei der (hoffentlich frühzeitigen) Einzahlung des (versprochenen) Beitrages auch an den Versicherungsbetrag von Fr. 1.20 denkt.

In diesem Zusammenhang muss ich diejenigen bitten, die einen Unfall erleben haben, mir das sofort mitzuteilen, damit ich den Fall der Versicherungsgesellschaft rechtzeitig zur Kenntnis bringen kann.

Busi.

Siegfried-Kärtchen

1:25000

Aus Wettbewerben sind noch verschiedene 25.000 Kärtchen übriggeblieben, die für 40 Rappen bei mir bezogen werden können:

|          |           |
|----------|-----------|
| Gempfen  | Bretanvil |
| Erschwil | Laufen    |
| Blauen   | Riehen    |

Busi.

## Die Abteilungs-Leitung

entbietet allen Führern und Pfadern  
und besonders auch den Eltern der  
Rheinbündler die besten Wünsche für  
ein gedeihliches neues Jahr.

Der Oberfeldmeister.

## Turnen.

Bekanntlich findet jeden Don-  
nerstag von 20.15- 21.45 in der Turn-  
halle des Leonhardschulhauses (gegen-  
über der Töchterschule) der Turnabend  
statt, zu dem vor allem die ältern  
Pfader und die Rovers eingeladen sind.

## 3. Wettbewerb.

In den nächsten „Mitteilungen“  
wird in andern Zusammenhang eine  
Zusammenstellung aller 3 Wettbewerbe  
erscheinen, bis dahin bitte ich alle um  
Geduld.

Bursi.

## Donnerstag

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Bekleidungsstelle                 | 19-20 h   |
| Schmiedewerkstatt, Lukasstiftung. |   |
| Materialstelle                    | 19-20 h   |
| St. Alban-Vorstadt 88             |   |
| Turnen                            | 20 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> - 21 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> h |
| Leonhardsturnhalle                |   |